

## S a t z u n g

### über die Bezeichnung von Grundstücksflächen, in denen der Stadt Vlotho ein Vorkaufsrecht zusteht

Aufgrund der §§ 25 und 26 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 - BBauG (BGBl. I S. 341 ff.) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1969 (GV. NW. S. 656/SGV. NW. 2020) - wird folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

(1) Zur Sicherung der Planung für die Aufstellung der Bebauungspläne  
Nr. 1.1 - zwischen Herforder und Valdorfer Straße -

**Geltungsbereich:**

Das Gebiet zwischen Herforder Straße und Valdorfer Straße, und zwar alle Grundstücke nordwestlich der Valdorfer Straße von Haus Nr. 1 bis zur Nordostgrenze des Grundstücks Nr. 89 (Flur 12 Flurstück 295), an dieser Grundstücksgrenze entlang in nordwestlicher Richtung bis zum Horstweg, über den Horstweg in südwestlicher Richtung bis zur Nordostgrenze des Grundstücks Flur 12, Flurstück 3 (Gießelmann), an dessen Grenze entlang bis an die Herforder Straße und von dort alle Grundstücke südöstlich der Herforder Straße bis zur Einmündung in die Lange Straße;

Nr. 1.2 - Auf'm Kampe -

**Geltungsbereich:**

Südwestgrenze der Herforder Straße von Einmündung in die Lange Straße bis Einmündung in die Gartenstraße, Südwest- und Nordwestgrenze der Gartenstraße bis Bonneberger Weg, über den Bonneberger Weg vor dem Gebäude Linneweber her über die Höltkebruchstraße in östlicher Richtung bis auf die Burgstraße (in Höhe Nordgrenze des Grundstücks Nr. 12), Nordostgrenze der Burgstraße bis Einmündung in die Lange Straße, über die Lange Straße hinweg in die Winterbergstraße, deren Nordostgrenze bis zum Haus Nr. 8, Südostgrenze der Wasserstraße bis Haus Nr. 16, von dort überspringend auf die Südostgrenzen der Grundstücke Oelbrinkstraße 28 bis Schluß, Mittelstraße und Valdorfer Straße 24 und 26, Südwestgrenze des Grundstücks Valdorfer Straße 26, Nordostgrenze der Valdorfer Straße bis Einmündung in die Lange/Herforder Straße und

Nr. 1.3 - In der Grund -

**Geltungsbereich:**

Die Parzellengrenzen der nordwestlichen bzw. westlich der Langen Straße gelegenen Grundstücke, und zwar von der Einmündung der Burgstraße (Haus Nr. 121) bis an die Südgrenze des Grundstücks des Altersheims (Haus Nr. 25); Ostgrenze der Langen Straße bis südlich Bundesbahnhof, von dort verspringend an der früheren Kleinbahntrasse, westliche bzw. südwestliche Begrenzung des Bahndammes der Bundesbahn bis Bahnüberführung Hafestraße, Ostgrenze des Fabrikgeländes Ohle & Bonnemeyer bis auf die B 514, von dort verspringend in die Steinstraße, bis östl. Grenze der unteren Steinstraße, südliche Begrenzung der Südfeldstraße (bis Schluß), östliche und südliche Begrenzung des Grundstücks Battermann (Winterbergstraße 8), östliche bzw. nördliche Begrenzung der Winterbergstraße bis Einmündung in die Lange Straße (am Kirchplatz), nimmt die Stadt Vlotho an den vorbezeichneten Flächen bei dem Kauf von unbebauten Grundstücken ein Vorkaufsrecht in Anspruch, das auch Geltung haben soll, wenn ein Bebauungsplan für den jeweiligen Bereich in Kraft gesetzt ist.

(2) Für das Sanierungsgebiet innerhalb der in Abs. 1 enthaltenen Flächen, das sich aus dem anliegenden Lageplan ergibt, nimmt die Stadt Vlotho das Vorkaufsrecht auch für bebaute Grundstücke in Anspruch. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

**§ 2**

**Ausschluß des Vorkaufsrechts**

Das Vorkaufsrecht ist ausgeschlossen, wenn der Eigentümer das Grundstück an seinen Ehegatten oder seinen Verwandten oder Verschwägerten der geraden Linie oder der Seitenlinie bis zum dritten Grad verkauft u n d das Grundstück nicht für den Bedarf der Stadt Vlotho oder als Verkehrs-, Versorgungs- oder Grünfläche benötigt wird.

**§ 3**

**Grenzen und Umfang der Ausübung**

Das Vorkaufsrecht unterliegt den Voraussetzungen und Bedingungen der §§ 25 und 26 in Verbindung mit § 24 Abs. 2, 4 und 5 des BBauG.

**§ 4**

**Ausübung des Vorkaufsrechts zugunsten anderer**

Die Inanspruchnahme des Vorkaufsrechts zugunsten anderer regelt sich nach § 27 BBauG.

**§ 5**  
**Entschädigungspflicht für ältere**  
**Erwerbsrechte**

Vermögensnachteile, die eine Person erleidet, der vor dem Inkrafttreten des in dieser Satzung normierten Vorkaufsrechts ein vertragliches Vorkaufsrecht zustand, werden nach Maßgabe des § 28 BBauG entschädigt.

**§ 6**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt einen Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Vlotho, den 09. August 1971

G e n e h m i g t, Detmold den 27. September 1971

Az.: 34.30.40-07/V 18

**Der Regierungspräsident**

Im Auftrage: gez.: Gündel

Die Satzung über die Bezeichnung von Grundstücksflächen, in denen der Stadt Vlotho ein Vorkaufsrecht zusteht, wird am Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung am 21. Oktober 1971 rechtsverbindlich.